

Befindlichkeit und Bedürfnisse der Bevölkerung

- eine Studie im Auftrag der Stadt Grenchen

Grenchen, 31. Oktober 2007

**Dr. Matthias Drilling
lic. phil. Daniel Blumer**

**Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung
Fachhochschule Nordwestschweiz**

PLAN VON GRENCHEN VOR DEM JAHRE 1900

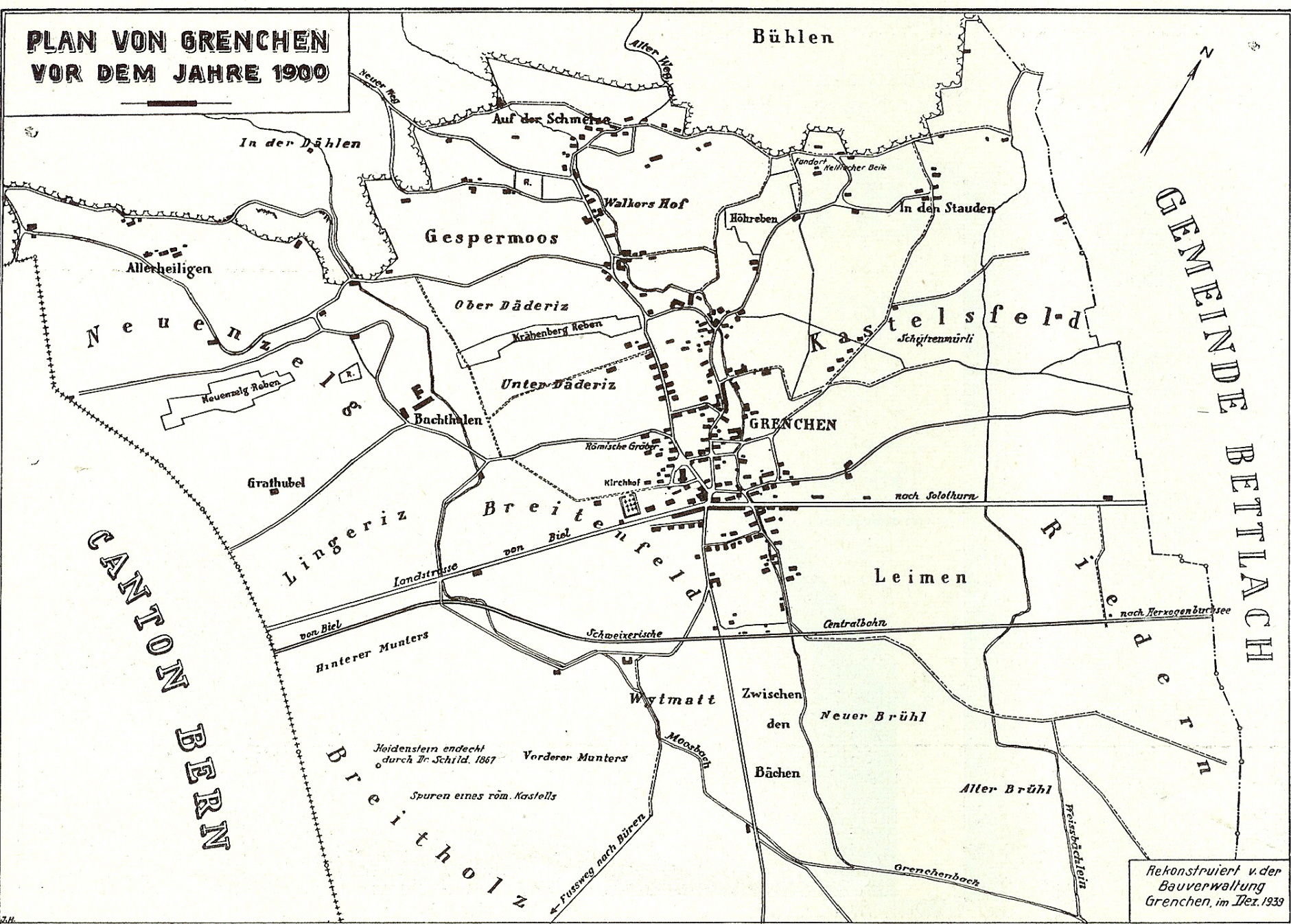




Image © 2007 DigitalGlobe
© 2007 Tele Atlas
© 2007 PagineGialle.it

© 1997 Google™

Zeiger 47°11'34.27" N 7°23'42.66" O Höhe 458 m Übertragung ||||| 100% Sichthöhe 3.66 km





Grenchen: Arbeitszone Süd ist heiss begehrt.

Abonnieren Sie jetzt die Regionalzeitung, die genauer hinschaut.

Ich weiss: SOLOTHURNER TAGBLATT



Bauland zu verkaufen
Auskunft erteilt
Tel. 062 216 35 35



Hesso (Ende des 12. Jahrhunderts)
Freiherr von Grenchen

Grenchen: Unterhaltungsangebot ziemlich in^{existent} für Jugendliche.

Abonnieren Sie jetzt die Regionalzeitung, die genauer hinschaut.





Übersicht Stadt Grenchen 1:10000

Stadtführung
fluw 29.5./06



Befindlichkeit und Bedürfnisse der Bevölkerung

- eine Studie im Auftrag der Stadt Grenchen



Befindlichkeit und Bedürfnisse der Bevölkerung in den einzelnen Quartieren



Der Weg zum Plan - Vorgehensweise

Befragung von ExpertInnen



Bevölkerungsbefragung



Sozialraumanalyse Kastels,
Ziegel matt



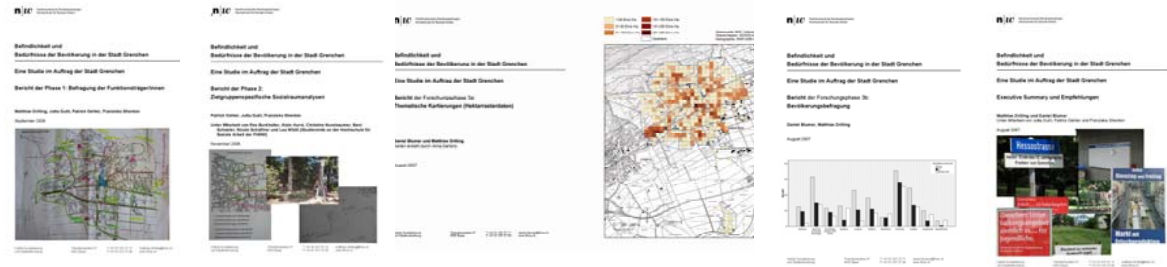
Stadtbegehung



Vereinsbefragung



Kartierungen



Ergebnisse

Quartierspezifische Schwerpunktstrategien

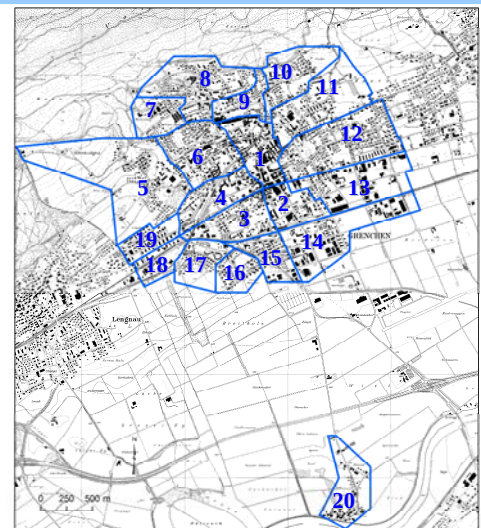
Verkehr, Lärm,
Aufenthaltsqualität,
bauliche Bedingungen,
Quartiersvereine,
Angebote für Kinder und
ihre Eltern sowie
Jugendliche,
Vorhandenes nutzen

Öffentlichen Raum aufwerten

Zusammenarbeit mit Stadt

gemeinsame Schritte von
Verwaltung (Kommunikation,
Partizipationsgefässe) und der
Bevölkerung (Engagement)
nötig; Kommission
“Quartiere in der Stadt”
Fonds Quartierprojekte;
Öffentlichkeitsarbeit (z.B.
Ausstellung)

Quartiere benennen



Quartieridentität stärken ohne die Stadtidentität zu schwächen
„Wenn das innere Stoden-Feuer brennt oder Schmelzi-Feuer, dann brennt
auch das Grenchner Feuer. Und wenn das Grenchner Feuer nicht brennt, dann
brennt auch das Schmelzi-Feuer nicht.“

Dank	Regula Lüthi	Den 34 Personen, die wir auf der Strasse über das Leben der Jenischen befragten		
	Der Stadt Grenchen und dem BWO für den Auftrag			
Jürg Iseli		Res Burkhalter, Alain Hurni, Christine Nussbaumer, Beni Schoeler, Nicole Schaffner und Lea Wildli		
	Hugo Kohler			
Jutta Guhl, Patrick Oehler, Franziska Shenton		Claude Barbey	Erwin Egli	Den Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse im Kastelsschulhaus
	Kurt Boner	Den 28 Vereinsvorständen, die uns antworteten		
Lukas Walter	Anna Messerli			
Den 1030 GrenchnerInnen, die uns den Fragebogen zurückgesendet haben		Alfred Fasnacht		
		Rainer Walter		Verena Steiner
		Den Müttern, die wir auf den Spielplätzen Karten zeichnen liessen		Jürg Bumbacher
Marjo Swager van Donk				
	Rudi Spilmann	Walter Sahli		Felix Bernhardsgrütter, Mario Tosin
Elisabeth Egli	Argient Celiku, Makedonka Koceva, Marjeta Statovic, Nadya Tollardo		Rolf Enggist, Rudolf Köhli, Samuel Wendel, Hartmut	
Sechs älteren Menschen des Alterszentrums im Kastels		Remo Kym		Den Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Bezirksschule Grenchen
	Und allen anderen, die wir hier vergessen haben	Rahel Lellé		
		Fabian Wyss		